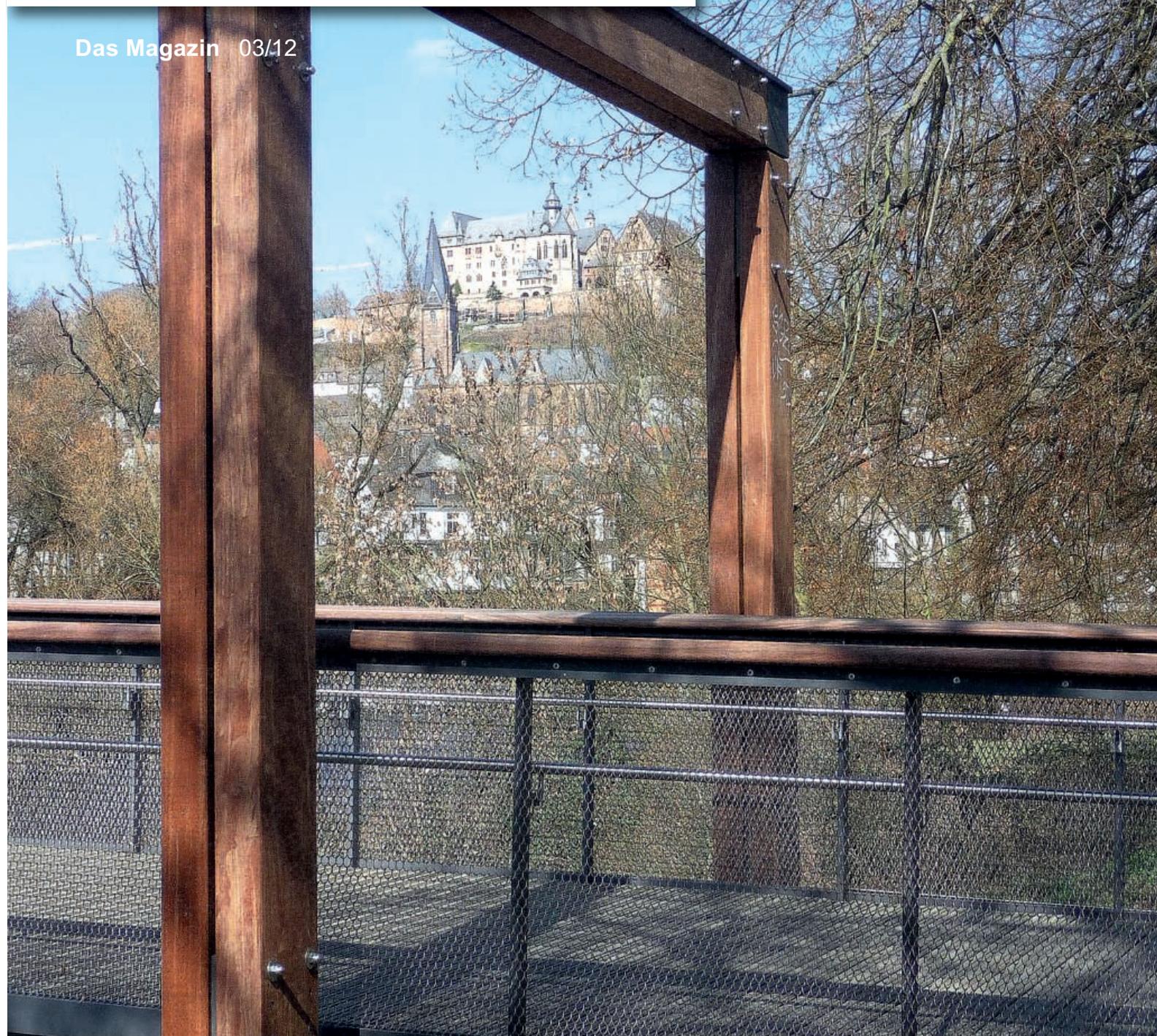


Studier mal MARBURG



UNIVERSITÄTSSTADT

Das Magazin 03/12



Blühend
Marburger Frühling



Strahlend
Lichtkunst Sterntaler



Spielend
„Kuck!Schau!Spiel!“



Wegweisend
Frauentag 2012

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Risikant – aber schön:
Eisspaziergang auf der Lahn



Den Landesehrenbrief für ein „Multitalent“
im Ehrenamt: Hilde Rektorschek (7.2.12)



Prof. Karl Prümm, der Initiator der Mar-
burger Kameragespräche/Kamerapreis,
freut sich mit Ehefrau Monique über das
Bundesverdienstkreuz (17.12.11) Foto: Krause



Wie viel Religion braucht Demokratie? -
Wie viel Demokratie braucht Religion?
XIII. Marburger Oekumenegespräch in
der Universitätsaula (28.1.12) Foto: Richter



Marburg ausgezeichnet unter Europas
besten Vier in Sachen „Barrierefreie
Stadt 2012“ (12.1.12)



Symbolischer Auftakt mit Besen, Schaufel
und Presslufthammer: 2. Bauabschnitt zur
Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes
(10.2.12)



Landesehrenbrief: Als ehrenamtliche
Richterin am Sozialgericht bzw. im Vor-
stand des Bauerbacher Schützenvereins
haben sich Barbara Bach und Manfred
Preis über Jahrzehnte engagiert (19.1.12)



Mit dem Rollstuhl auch in ferne Länder:
Reisebüro Weitsprung wird für barriere-
freie Reiseangebote ausgezeichnet



Mit Heinz Ludwig und Jochen Eisold wer-
den zwei Urgesteine der Marburger Kom-
munalpolitik mit der Goldenen bzw. Sil-
bernen Ehrennadel der Stadt ausgezeich-
net (3.2.12)



Konzentriert bei der Sache: Die Stern-
singer beim Liedvortrag im Rathaus
(10.1.12)

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“

..., der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ So heißt es in Hermann Hesses Gedicht „Stufen“. Ich finde, diese Zeilen passen sehr gut zum Monat März. Bei den Römern war der März der erste Monat im Jahr, und für uns ist es heute der Monat mit dem kalendarischen Frühlingsanfang.

Der Frühling steht für Aufbruch, für Freude, für Wachsen und Werden. In unserer Partnerstadt Eisenach wird im März der „Sommergewinn“ gefeiert, eines der größten Frühlingsfeste Deutschlands. Das Streitgespräch zwischen Frau Sunna und Herrn Winter ist ein Höhepunkt des beliebten Festes. Der Winter unterliegt bei diesem Wettstreit und wird anschließend als Strohuppe verbrannt.

Symbole des mehrtägigen Festes sind der Hahn, das Ei und die Brezel. Der Hahn spielt auch in der Universitätsstadt Marburg eine große Rolle. Als Figur der Rathausuhr hoch oben auf dem Rathausdach ist er eine Sehenswürdigkeit. Wenn der Hahn zur vollen Stunde mit den Flügeln schlägt, sind Kinder wie Erwachsene begeistert.

Einen Rathaus-Hahn zum In-die-Hand-Nehmen, zum Kuscheln und Liebhaben gibt es inzwischen auch. Das Marburger Bündnis für Familie und die städtische Jugendförderung haben ihn als Begrüßungsgeschenk für Neugeborene mit Wohnsitz in Marburg aus der Taufe gehoben. Dieser Hahn sorgt immer für gute Laune, egal, ob er im März, im August oder im November ins Haus kommt.



Marburg und Eisenach verbindet (auch) ein Hahn, lautet doch der Sommergewinn-Traditionsruf „Gut Ei und Kikeriki!“

Wir vergessen in der Universitätsstadt Marburg aber auch das Feiern nicht im März. Der Marburger Frühling, der Internationale Frauentag, die Verleihung des Marburger Kamerapreises – alles besondere Veranstaltungen, die Freude machen. Genießen Sie den Marburger März, Sie werden erleben, es ist ein Gewinn.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im März

Marburg blüht wieder auf! „Marburger Frühling“	4
Mobilität und Nachhaltigkeit	6
Kamerapreis 2012	7
Internationaler Frauentag	8
Frauenbeauftragte	9
Suppenfest am Richtsberg	10
MaNo-Musikfestival	11
Lichtkunstprojekt „Sterntaler“	12
„kuck!schau!spiel!“	13
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du und ich	16
Top im März	17
Marburg im März	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der
Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich),
Michael Arlt (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,
Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-
Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0,
Fax 684444
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier
„2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E -
Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!
Redaktionsschluss für Nr. 4/12: Mi. 14.3.12
Titelbild: Frühlingsdurchblick vom neuen Hirsefeld-
Steg **Foto:** Rainer Kieselbach

Marburg blüht wieder auf!

Der „Marburger Frühling“ bringt vom 23. bis 25. März ein Blumenmeer und ein buntes Programm in die ganze Stadt

Mit der ersten großen Veranstaltung im Marburger Veranstaltungskalender startet der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. zum neunten Mal in die schöne Frühjahrszeit: Von der Bahnhofstraße bis zum Barfüßertor werden Tausende von Frühjahrsblühern und ein vielfältiges Programm mit Kleinkunst, Komik, Akrobatik und Musik die Besucher auf den Frühling einstimmen.

Schon im Vorfeld können sich die Marburger über **farbenfrohe Pflanzenarrangements** freuen, die in der Bahnhofstraße, vor dem Rathaus, am Marktbrunnen, in der Ketzerbach, in Weidenhausen, in der Universitätsstraße, am Wilhelmsplatz und an der Wasserscheide angelegt werden. Fachkundig erdacht und mit Liebe zum Detail ausgeführt werden diese Arrangements von Auszubildenden des Dienstleistungsbetriebes der Stadt und des Botanischen Gartens. Die Finanzierung der teils aufwendigen Pflanzungen übernimmt der Fachdienst Stadtgrün. Die Höhepunkte der Aktion finden am **verkaufsoffenen Sonntag, dem 25. März** statt. Von 12 - 18 Uhr heißt in den Geschäften der Stadt und im Kaufpark Wehrda das **Motto „Bummeln zwischen Blumen“**. Parallel dazu haben der Markt- und Aktionskreis Marburg und seine Kooperationspartner ein Bündel von Veranstaltungen zusammengestellt. **Kleinkunst, Akrobatik, Komik und Musik erwarten die Besucher in**

der Innenstadt. An jeder Ecke wird es etwas Neues zu entdecken geben.

Ein Höhepunkt ist der Stangenakrobat **Noah**. Nach seinem umjubelten Auftritt im letzten Jahr, lässt er nun mit seinem nagelneuen Programm die Zuschauer auf dem Marktplatz zwischen Luftanhalten und Lachen pendeln: Unser bescheidener Held will ein menschliches Bedürfnis stillen, findet aber nur eine Toilette in schwindelnder Höhe. Damit beginnt ein akrobatisches Abenteuer. Mit Kraft und Köpfchen findet er durch artistische Hochleistung eine Lösung für scheinbar unüberwindliche Hindernisse. Mit verblüffender Leichtigkeit schraubt er sich der Schwerkraft trotzend die Stange hinauf und turnt auf der hochragenden Toilette mit einer wundervollen Selbstverständlichkeit herum. Alles nur, um seinem für jeden nachvollziehbaren Ziel endlich näher zu kommen.

Als die „**WC-Perlen**“ präsentieren, thematisch passend, die Comedy-Klofrauen Andrea Neumann und Rike Radloff vom Theater Pikante ein schrilles Unterhaltungsprogramm rund um Müntzeller, Putzmaterial, Klopapier, Lesestoff, Anekdotchen und Witze.

Dem Charme des fröhlich-schrägen Gespanns **Klara & Giselle** kann sich niemand entziehen: Madame Giselle zeigt ihrer schüchternen Freundin Klara die große Welt der Mode, der

Haute Cuisine und des Savoir-Vivre. Gerne lassen sich die beiden Damen auch zu einer musikalischen Einlage drängen und zeigen begeistert ihre diversen Talente. Französische Akkordeonklänge und Blasmusik mit dem Euphonium verbreiten fröhliche Atmosphäre, und das Straßenpflaster wird zur Tanzfläche für die Passanten.

Slinkies, das sind seltsame metallische Röhrenwesen wie von einem anderen Stern. Sie können sich auf bis zu sechs Meter ausdehnen oder zu einer kleinen Kugel zusammenrollen. Sie winden und drehen sich, wachsen und schrumpfen, rollen und überschlagen sich. Sie sagen kein Wort, aber wir wissen genau, was sie meinen. Die Bewegungen und Windungen der Slinkies bilden eine ganz eigene absurde, lustige, verblüffende, aber immer unmittelbar verständliche Sprache. Die australisch-britische **Theatertruppe Bedlam Oz**, deren Spieler im Inneren der Röhren agieren, sind schon in Dutzenden Staaten in fünf Kontinenten aufgetreten. Ob sie spontan mit ihrer Umgebung und den Besuchern improvisieren oder eine ihrer choreografierten Shows präsentieren – die bizarren und doch so verblüffend vertrauten Wesen lassen viele Besucher geradezu hypnotisiert innehalten und staunen.

„**Dastehende Kunst**“ bietet der Berliner Künstler Bartel Meyer als schauspielende Statue im Kostüm

des römischen Gottes Bacchus. Bacchus ist nicht nur der Gott der Lebensfreude und des Weines, sondern auch der Masken. So erscheint in den Falten des aufwendig gearbeiteten Kostüms ein zweites Gesicht des Künstlers in Form einer Maske und tritt mit dem realen Gesicht in überraschende und unterhaltsame Interaktion.

Das **Duo Petit Noblesse** kommt aus einer anderen Zeit, als die Prinzessinnen noch schön, der Adel noch edel und die Manieren noch gut waren. Durch einen Zufall sind sie in die heutige Zeit und in diese Einkaufsstraße hineingeraten. Sie lassen sich die verblüffenden Vorzüge moderner Küchengeräte erklären, diskutieren mit anderen Kunden über die aktuelle Mode, vergleichen die Vor- und Nachteile der aktuellen Wohnungseinrichtung von heute mit der von anno dazumal und liefern insgesamt einen vergnüglich naiven Blick von außen auf unsere Einkaufswelten.

Ein **XXL-Kinderwagen** rollt wie von selbst durch die Straßen der Stadt. Darin zwei Riesenbabys. Von Mama vor die Tür gesetzt, machen die beiden Zwillinge auf der Suche nach Adoptiveltern die Gegend unsicher. Das Ensemble Kroft bietet mit seinem Programm **„Blue Baby Blue“** einen schrägen Drive-Act nicht nur für die geburtenschwachen Jahrgänge. Das ist sicherlich der schönste Nachwuchs seit dem Pillenknick!

Die **Big Feet Boys** – das ist nicht einfach eine Marching Band, sondern eher eine kleine Party auf Beinen. Hits und



Oldies aus Rock und Pop, Schlager und Country interpretieren sie mit Megafon, Sousaphon, Akkordeon und Marsch-Schlagzeug auf eine überraschende Weise neu.

Dixieland, Schlager, Blues oder Swing haben die Red Hot Dixie Devils in ihrem Repertoire. Seit 1996 überzeugt die mobile Band durch pffiffige Arrangements, virtuos swingendes Zusammenspiel und animierenden Chorgesang. Das Quartett ist mit Trompete / Megaphon-Gesang, Klarinette / Saxofon, Banjo und Tuba unterwegs.

Zwischen Bahnhofstraße, Elisabethstraße und Ketzerbach werden drei **Drehorgelspieler** gleichzeitig für eine leicht nostalgische Note sorgen. Die Lochbänder ihrer mechanischen Instrumente enthalten aber nicht nur traditionelle Volkslieder, sondern auch Klassiker von Édith Piaf über ABBA bis hin zu Kinderliedern wie „Pippi Langstrumpf“.

Auch die beliebten „Blumenmädchen“ sind wieder unterwegs: Sieben von ihnen ziehen mit ihren Blumenkörben durch die Straßen und verschenken an die Besucher je eines von insgesamt 2000 Narzissentöpfchen und ein freundliches Lächeln.

Zum **Kinderflohmarkt** lädt der Kulturladen KFZ in der Schulstraße ein. Bücher, Spielzeug, Kleidung, CDs, Computerspiele und alles andere kann hier von Kindern an Kinder verkauft oder getauscht werden. Außerdem steht ein Schrank voller Kostüme und Schminke bereit - mit ein paar wilden Einfällen steht also den witzigsten Fotos nichts mehr im Weg. Der Flohmarkt beginnt um 13 Uhr, der Eintritt ist frei. Einlass für Anbieter ist ab 12.30 Uhr, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos unter 06421-13898 oder www.kfz-marburg.de

Ein weiterer Besuchermagnet ist die große **Weidenhäuser Fahrradbörse**, die von 15 bis 17 Uhr in der Straße „Am Brückchen“, einer Seitenstraße der Weidenhäuser Straße, stattfindet. Vom günstigen Schnäppchen bis zum hochwertigen Markenfahrrad sind hier

alle Kategorien vertreten, darunter natürlich auch Kinderfahrräder. Vorteil für Anbieter und Käufer ist, dass alle Räder vorher vom

Expertenteam des Fahrradladens Velociped geprüft und mit einem angemessenen Preis versehen werden. Anbieter können ihr Fahrrad bis einschließlich 23. März bei Velociped in der Weidenhäuser Straße abgeben. Weitere Informationen im Laden oder unter 06421-15667.

Von 12 bis 18 Uhr findet der **Weidenhäuser Flohmarkt** statt. Entlang der ganzen Weidenhäuser Straße werden hier schöne, nützliche und wunderliche Dinge aus zweiter Hand feilgeboten. Als Anbieter sind wegen der großen Nachfrage nur die Weidenhäuser Bürger zugelassen, als Käufer ist aber natürlich jeder willkommen. Bitte anmelden unter Tel. 06421-21272.

Volksfeststimmung bietet mit verschiedenen Karussells und Fahrgeschäften, Getränke-, Süßwaren- und Imbissständen der **Kaufpark Wehrda**. Natürlich sind auch hier die zahlreichen Fachgeschäfte von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

„In Zusammenarbeit mit den Innenstadt-Werbekreisen, dem Kaufpark Wehrda und dem Kulturladen KFZ können wir auch in diesem Jahr ein interessantes Programm voller Überraschungen präsentieren,“ fasst Klaus Hövel, Vorsitzender des Markt- und Aktionskreises Marburg e.V., zusammen. „Wir werden den Marburgern und unseren Besuchern im wahrsten Sinne des Wortes einen 'schönen Lenz' machen.“

MAK





Synergieeffekte: Durchblick von der Uni auf die Stadt.

denn auch: Für die Zukunft muss ein ganzheitliches Stellplatzkonzept entwickelt werden.

Bei der Analyse zur räumlichen Mobilität und Verkehrsmittelwahl von Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Philipps-Universität geht es auch um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (ÖPNV), gerade was die Verbindung zum Campus Lahnberge betrifft. Ein Fazit der Studie lautet: Studierende und Beschäftigte haben sehr flexible Mobilitätsbedürfnisse. Daraus ergeben sich für das Projektteam

Die rund 21.000 Studierenden und die Einrichtungen der Philipps-Universität bereichern das städtische Leben. Und die Universität und das Universitätsklinikum sind die zwei größten Arbeitgeber in der Stadt.

Ein Projektteam mit Vertretern des Fachbereichs Geographie und des Instituts für Soziologie der Philipps-Universität hat untersucht, wie es um die Mobilität der Studierenden bestellt ist. Genauer gesagt: Wie legen Studierende die Wegstrecken zwischen den Standorten der Philipps-Universität in der Innenstadt und auf den Lahnbergen zurück? Welche Verkehrsmittel nutzen sie? Wo gibt es Defizite? Was muss in punkto Mobilität und Nachhaltigkeit im Zuge städtebaulicher Restrukturierungen getan werden? Der Abschlussbericht des Projektteams liegt vor, ebenso der Schlussbericht der Untersuchung, die der Magistrat der Stadt Marburg gemeinsam mit der Philipps-Universi-

tät und dem Land Hessen vorgenommen hat. Aufgabenstellung war, die Grundlagen und Eckpunkte für einen Planungswettbewerb zur baulichen Entwicklung und städtebauliche Einbindung der Philipps-Universität im Lahntal zu erstellen. Beide Berichte beschäftigten den Magistrat. Grundlage für beide Untersuchungen sind umfassende Bestandsaufnahmen. Die bauliche Entwicklung des Campus Firmanei in der Innenstadt wird, was das Verkehrsaufkommen betrifft, auch Auswirkungen für Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher von Abendveranstaltungen in der Stadt haben. Eine Empfehlung des Schlussberichts lautet

u.a. folgende Handlungsfelder: Die Anbindung und Integration der Bushaltestellen in das Campusinnere muss verbessert werden, um die Fußwege kürzer, attraktiver und gefühlsmäßig sicherer zu machen. Die Verbindungen an den Schnittstellen Bahn/Bus und Bus/Campus müssen verbessert werden. Weiter könnte durch die Einführung eines Job-Tickets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ÖPNV-Nutzung gesteigert und so der Autoverkehr auf die Lahnberge verringert werden. Die Ergebnisse beider Studien lassen sich auf folgenden kurzen Nenner bringen: Gefragt sind innovative, kreative Konzepte.

Mobilität und Nachhaltigkeit

■ Uni-Verkehrskonzepte



Türen aus Glas –
Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
www.glaserei-werner-marburg.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54

GLASEREI WERNER

Füße, die nackt über Steine laufen, ausdrucksstarke Gesichter, die im Nahkampf aufeinander prallen. Wogende Menschenmengen. Die Bilder von Agnès Godard sind packend und einfühlsam zugleich. Zum zweiten Mal erhält dieses Jahr nach Judith Kaufmann eine Frau den Marburger Kamerapreis.

Gerade hat Agnès Godard eine Weltpremiere hinter sich: Zu Redaktionsschluss war ihr Film SISTER (Ursula Meier, 2012) bei der Berlinale 2012 im Rennen. Die Regisseurin des Films, Ursula Meier, wird die

Franck (Guillaume Canet) und Camille (Audrey Tautou) in „Zusammen ist man weniger allein“.



Packende Bilder

■ Agnès Godard erhält Marburger Kamerapreis 2012

Laudatio auf Godard halten und bei den Kameragesprächen dabei sein. Agnès Godard arbeitet mit bedeutenden Persönlichkeiten des europäischen Kinos zusammen. Neben Ursula Meier sind das Claire Denis, Emanuele Crialese, Fabrice Gobert, Wim Wenders und Alain Resnais. Im internationalen Kinospielefilm der letzten Jahre, wie ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN (Claude Berri, 2006) mit Audrey Tautou, GOLDEN DOOR (Emanuele Crialese, 2005) und HOME (Ursula Meier, 2007) zeichnet Godard sich durch ihre vielseitigen, überraschenden Bildschöpfungen im Zusammenspiel mit der Regie aus. So bereichert Godard die Bildwelten des Gegenwartskinos auf unvergleichliche Weise. Die Kamera kann dabei eine intime Nähe erzeugen, wie in den Großaufnahmen in NENETTE ET BONI (Claire Denis, 1996), oder überwältigende Panoramen einer kargen Wüstenlandschaft schaffen, wie in BEAU TRAVAIL (Claire Denis, 1999). Godard nimmt die Ehrung am 2. März in der Alten Universität entgegen.

Der mit 5000 Euro dotierte Marburger Kamerapreis würdigt vorbildliche Leistungen renommierter oder emporstrebender Bildgestalterinnen und Bildgestalter im Film. Das

Kooperationsprojekt der Universitätsstadt Marburg, der Philipps-Universität Marburg und des Bundesverbandes Kamera (BVK) ist nicht zuletzt durch die Marburger Kameragespräche einzigartig. Die Gespräche ermöglichen Filmfans und Wissenschaftlern einen direkten Austausch mit der Preisträgerin und der Laudatorin.

Für jazzige Intermezzi bei der Preisverleihung sorgt die Jazzinitiative Marburg.

Am 29. Februar zeigt das Marburger Filmkunsttheater vorab den von Godard fotografierten Film **Die Affäre** (Catherine Corsini, 2009). Beginn: 20 Uhr

Preisverleihung Marburger Kamerapreis:

2. März 2012, Alte Aula der Philipps Universität, ab 20 Uhr,

Marburger Kameragespräche am 2./3. März 2012, Marburger Filmkunsttheater

2. März 2012, Eröffnung: 14.30 Uhr,
3. März 2012, ab 10.00 Uhr
www.marburger-kamerapreis.de

Marburgs größtes Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM

Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohauseräte · Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2012

■ Kampf um Zeit – Geschlechterverhältnisse
wirksam verändern

Mittwoch, 7. März 19 – 21 Uhr,
Rathaus, Historischer Sitzungssaal
**Zur Geschichte des
Internationalen Frauentages**

Vortrag Dr. Theresia Jacobi mit anschließenden Lesungen musikalische Begleitung „Politöne“

Dienstag, 13. März 19.00 Uhr,
Käte-Dinnebier-Saal
(Gewerkschaftshaus) Bahnhofstraße 6
**Wie soll das
Reich der Freiheit aussehen?**

Welche Perspektiven jenseits der herkömmlichen „Arbeitsgesellschaft“ können gedacht und verwirklicht werden? „Nur“ gute Arbeit oder auch ein gutes Leben für alle? Diesen und anderen Fragen geht Cornelia Möhring, Mitglied des Bundestages, DIE LINKE in ihrem Vortrag nach und versucht sie entlang der „Vier-in-einem-Perspektive“, die von Frigga Haug entwickelt wurde, zu beantworten.

Internationales Frauenschwimmen

im Hallenbad Wehrda mit Kinderbetreuung. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 13.30 - 16.30 Uhr; nicht in den Hessischen Schulferien.

Zum Weltgebetstag

Unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ findet der diesjährige Weltgebetstag statt.

Dazu werden am Freitag, 2. März, in Marburg mehrere Gottesdienste angeboten.

Samstag, 10. März

15.00 Uhr Rathaus
**Der erste Gleichstellungsbericht
der Bundesregierung**
Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe,
Universität Gießen

Den Hintergrund für diesen Vortrag bildet der erste Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, der die Grundlage für eine abgestimmte Familien- und Gleichstellungspolitik bilden soll. Das erklärte Ziel des Berichts sind gleiche Verwirklichungschancen für Frau und Mann.

Während des Vortrages wird für Kinderbetreuung im Rathaus von 15.00 - 18.00 Uhr gesorgt. Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen kalten Buffet eingeladen

Angebote des Mütterzentrums:

Sonntag, 4. März 13.30 - 16.30
Uhr, Bürgerhaus Marbach
Basar „Von Frau zu Frau“

Dienstag, 6. März 19.00 – 20.30
Uhr, Mütterzentrum Marburg,
Bunsenstr. 9

Entspannung mit Klangschalen

Der harmonische und sanfte Klang der Klangschalen führt zu tiefer Entspannung und Wohlfühl.

Kursleiterin: Margarita Albrecht
Kosten: 5,00 Euro Informationen
und Anmeldung: Im Mütterzentrum
Tel. 06421/24102.

Sonntag, 11. März

13.30 - 16.30 Uhr,
Bürgerhaus Marbach
Basar „Rund ums Kind“

Theater:

Die Schalotten - unblanchiert - präsentieren:

„Ma(h)l unter uns“- Ein kaleidoskop-artiger Einblick in Frauenleben von heute und stets ...

Premiere: 15.3.2012 in der Waggonhalle um 20.00 Uhr. Weitere Performances sind am 16., 17. und 18.3. in der Waggonhalle. Vom 29.3. - 1.4. finden vier weitere Performances im G-Werk statt, ebenfalls um 20.00 Uhr.



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Sie engagieren sich für Putzfrauen, weibliche Führungskräfte und kluge Arbeitszeitmodelle. Bei der Marburger Stadtverwaltung und ihren Tochterunternehmen gibt es drei Frauenbeauftragte: Die Leiterin des Gleichberechtigungsreferats, Christa Winter, setzt sich seit 20 Jahren für die Frauen Marburgs ein – sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadtverwaltung. Sonja Stender kümmert sich um die Mitarbeiterinnen des Dienstleistungsbetriebs Marburg. Und Karin Brahm ist eine der ganz wenigen Frauenbeauftragten in Hessen, die bei privatisierten Stadtwerken arbeitet.

Marburg ist insgesamt eine gute Stadt für Frauen, sagen die Expertinnen. Die zahlreichen Akademikerinnen, die vielen berufstätigen Frauen und der jahrelange politische Druck haben für eine vergleichsweise gute Infrastruktur ge-



Sonja Stender, Karin Brahm und Christa Winter haben die Anliegen ihrer Kolleginnen und der Frauen schlechthin fest im Blick. Foto: Coordes

Büros, Schulen, Bürgerhäusern und Kindergärten an private Firmen abgegeben werden sollte. Auch frauenfeindliche und diskriminierende Werbung ist an Bushaltestellen und

muss einen langen Atem haben, um Projekte durchzusetzen.“

Wie schwer es sein kann, Frauen für Führungspositionen zu gewinnen, weiß Karin Brahm von den Marburger Stadtwerken, die sich ebenso wie Stender nur neben anderen Aufgaben um Frauenthemen kümmern kann. Die Kulturwissenschaftlerin hat ein Trainee-Programm eingeführt, um sich die zukünftigen Chefinnen selbst heranzuziehen. Dadurch erhalten junge Akademikerinnen eine umfassende Ausbildung in Energiewirtschaft. Leider werden die Expertinnen schnell abgeworben, bedauert Brahm. Immerhin sind inzwischen zwei der sechs Prokuristen weiblich. Auch im Aufsichtsrat der Stadtwerke sind sechs von 15 Mitgliedern Frauen. Zufrieden ist Brahm mit den flexiblen Regeln, mit denen die etwa 100 Mitarbeiterinnen und ihre etwa 500 männlichen Kollegen Kinder und Beruf vereinbaren können: „Wir haben Teilzeitmodelle von acht bis 35 Stunden“, sagt die 52-Jährige. Das ist auch das wichtigste Thema für Sonja Stender vom Dienstleistungsbetrieb Marburg. Fast alle Frauen, die dort arbeiten – es sind 21 von 181 Mitarbeitern –, haben Kinder: „Die Familienfreundlichkeit wird sehr hoch angesetzt“, sagt sie. Zudem versucht sie, Frauen auch für ungewöhnliche Bereiche – etwa als Elektronikerin, im Straßenbau oder für den Landschaftsgartenbau – zu gewinnen.

Gesa Coordes

Gutes Milieu für weibliche Querköpfe

■ Frauenbeauftragte brauchen langen Atem

sorgt. Zeitweilig bestand die Hälfte des Stadtparlaments aus Frauen. Erstmals in der Geschichte der Philipps-Universität steht mit Uni-Präsidentin Katharina Krause eine Frau an der Spitze der Hochschule: „Weibliche Querköpfe haben in der Stadt der Elisabeth ein ideales Milieu“, sagt Brahm.

Als Christa Winter vor 20 Jahren mit ihrer Arbeit in Marburg begann, war noch manche Pionierarbeit nötig. Immerhin gehörte die Stadt zu den ersten Kommunen Hessens, die eine Frauenbeauftragte einführten – inzwischen ist ihre Position gesetzlich verankert.

Seitdem gab es in vielen Bereichen Erfolge: Die mehr als 100 Reinigungskräfte der Stadt verdienen mehr, haben bessere Arbeitszeiten und mehr Aufstiegschancen als anderswo. Christa Winter stellte sich nämlich quer, als die Reinigung von

auf städtischen Plakatflächen nicht möglich. Seit Ende der 90er Jahre gibt es eine Richtlinie, die dies untersagt. „Innerhalb Hessens sind wir damit eine Ausnahme“, sagt Winter. Ungewöhnlich ist auch die Beratung speziell für Prostituierte. Immer häufiger werden Straßen nach Frauen benannt. Auch bei Ehrungen wird die weibliche Arbeit inzwischen öfter gewürdigt. „Es ist uns wichtig, dass Marburg eine familienfreundliche Stadt ist“, sagt Winter. Die Angebote reichen von guter Betreuung für Kleinkinder über Rat und Hilfe für Alleinerziehende und in Not geratene Familien bis zu fast flächendeckender Betreuung in den Grundschulen. Innerhalb der Stadtverwaltung gibt es immer mehr Frauen als Chefinnen. So wird sogar die städtische Feuerwehr inzwischen von einer Frau geleitet. Trotzdem sagt Winter: „Man



Das Suppenfest ist zu einem beliebten Ziel für viele Menschen, nicht nur aus Marburg, geworden.

Neben traditionellen und kulturellen Unterschieden gibt es viele Gemeinsamkeiten. So haben die meisten Menschen eine Lieblingssuppe, mit der sie etwas ganz Besonderes verbinden. Die Suppenrezepte mit den dazugehörigen persönlichen Erinnerungen und Geschichten der Teilnehmenden bilden den Mittelpunkt des Marburger Suppenfestes.

Das Suppenfest am Richtsberg ist inzwischen zu einem beliebten Ziel für viele Menschen aus Marburg und dem Landkreis geworden. Das Fest verdeutlicht auf eindrucksvolle Weise, dass Essen nicht

Am 3. März 2012 ist es wieder soweit. Das Netzwerk Richtsberg lädt in Kooperation mit der Thomas kirchengemeinde zum 7. Marburger Suppenfest ein. In Marburg leben Menschen aus über 140 Nationen aus allen Teilen der Welt.

Guten Appetit!

■ Am 3. März wieder Suppenfest am Richtsberg

nur Leib und Seele zusammenhält, sondern auch Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft einander näher bringen kann. Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Vereine und die Gastronomie bieten ihre Suppenkreationen an. In diesem Jahr darf man z.B. gespannt sein auf Thüringer Sauerkrautsuppe, marokkanische Shorba, bolivianische Erdnussuppe und französische Zwiebelsuppe.

Auch diesmal gibt es wieder einen Wettbewerb um die beste Suppe des Tages. Die Gewinner werden durch eine Fachjury ermittelt. Kinder und Erwachsene dürfen die Siegersuppe des Publikums küren. Die Rezepte liegen zum Mitnehmen und Nachkochen aus.

Soeben erschienen ist das „**Buch vom Internationalen Marburger Suppenfest am Richtsberg**“, das auf 240 Seiten in handlichem, küchengerechtem Format 99 Rezepte aus sechs Suppenfesten zusammen mit Geschichten, Bildern und Hintergrundinformationen enthält.

Weitere Infos unter:
www.kultur-und-kulturen.de

Edlunds

Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Marburg rockt!

■ 17. MaNo-Musikfestival
vom 15. – 17. März

Marburg rockt wieder: Das 17. MaNo-Musikfestival steht dieses Jahr ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Marburg und Northampton. „Passt schon!“, würden vielleicht die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MusikerInnenvereins e.V. sagen, die das MaNo organisieren. Die Idee für die Veranstaltung geht - wie der Name „MaNo“ schon sagt - auf Musiker beider Städte zurück. Entsprechend steht der üblichen großen Vielfalt an Marburger Musikern in diesem Jahr eine außergewöhnlich große Zahl von englischen Bands,



Bitte Platz nehmen! –
Die Band „Presley Johnson“ aus Northampton.

Solokünstlern und deutsch-englischen Kollaborationen gegenüber (JJ Stone & The Campfire, Presley Johnson, The Mobbs, The Vic Suhr Band, SambaNana, Die Schlangemenschen 3, Antonio and The Sna-

ke, Adam Clement). Daneben werden auch jeweils zwei Bands aus den Partnerstädten Poitiers (F) und Maribor (SLO) zu sehen sein (Argyle und Baptiste Pizon bzw. Yu Generacija und Piramidaj).

Marburger Senioren Kolleg

feiert sein
30-jähriges Bestehen

Am Mittwoch, dem 28. März 2012, feiert das Marburger Senioren Kolleg sein 30-jähriges Bestehen. Seit dem 17. März 1982 gibt es neben dem Senioren Studium an der Philipps Universität das Marburger Senioren Kolleg als Bildungseinrichtung für ältere Menschen, die inzwischen 350 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von ca. 70 Jahren zählt.

Das Kolleg ist offen für alle, die an Weiterbildung interessiert sind ohne Rücksicht auf Vorbildung oder Alter. Während des Semesters bietet das Kolleg zwei Vorträge pro Woche an, die sich mit verschiedenen Themen befassen. Außerdem organisiert das Kolleg verschiedene Exkursionen und Theaterbesuche.

Informieren können Sie sich auf der homepage unter:

www.marburgerseniorenkolleg.de
Telefonisch ist das Kolleg unter der Nummer 06423/3933 (Frau Herrmann, Geschäftsführung) zu erreichen.

GeWoBau
M A R B U R G

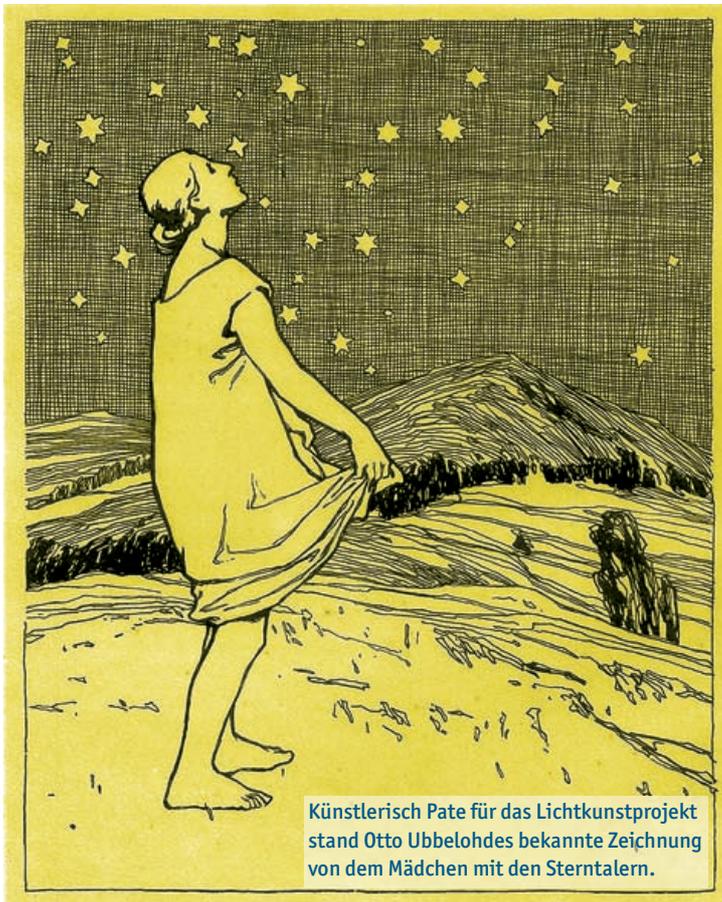


**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

**Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!**

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (06421) 9111-0
Telefax (06421) 9111-11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Künstlerisch Pate für das Lichtkunstprojekt stand Otto Ubbelohdes bekannte Zeichnung von dem Mädchen mit den Sterntalern.

Dieses soll an der nach Nord-Osten, also der Kornmarkt und Dominikanerpforte zugewandten Seitenwand der Universitätskirche angebracht werden und ab 23. März zu sehen und animieren sein. Bei dem Projekt wird das Sterntaler-Mädchen aus Otto Ubbelohdes bekannter Märchen-Illustration mit einer NASA-Weltraum-Fotografie künstlerisch verknüpft. Per Knopfdruck sollen auch Sternschnuppen vom Himmel fallen. Bekanntlich

Grimms Märchen eine große Rolle, wenn es etwa im „Froschkönig“ anfangs heißt: „Zu einer Zeit, da das Wünschen noch geholfen hat ...“ Doris und Florian Conrads können vielfältige Erfahrungen in ihre künstlerische Arbeit einbringen: Städel-Absolventin Doris Conrads hat sich intensiv mit Sternenhimmel, NASA-Weltraum-Fotografie, Marburger Motiven und Lichtkunst auseinandergesetzt. Ihr Sohn Florian (Berlin) ist als Diplom-Grafikdesigner und passionierter Fotograf von den multimedialen Aspekten der Aufgabe fasziniert. Vernissage ist voraussichtlich zum Frühlingsanfang, 23. März, 19.00 Uhr, zum Abschluss der Winterzeit. Gleichzeitig werden an dem „Leseort“ die Bronzebücher von Astrid Lindgren, J.R.R. Tolkien, Antoine de Saint-Exupéry und Erich Kästner ergänzt um ein bronzenes Grimm-Buch – mit dem Märchen „Die Sterntaler“. Die Brüder Grimm sind in ihrer Stu-

Zum Elisabethjahr 2007 entstand das Lichtkünstlerwerk „Siebensiebenzwölfnullsieben“ am Spiegelslustturm. Zum Jubiläum „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm soll in Sichtweite ein weiteres Projekt im öffentlichen Raum hinzukommen: Der Fachdienst Kultur hat die Marburger Künstlerin Doris Conrads und ihren Sohn, Grafikdesigner Florian Conrads, mit der Erstellung eines Lichtkunstprojekts „Sterntaler“ beauftragt.

Lichtkunstprojekt „Sterntaler“

■ Ubbelohdes Sterntaler-Mädchen vor NASA-Weltraumfotografie / Vernissage am 23. März

kann man sich etwas wünschen, wenn eine Sternschnuppe fliegt. Wunschproduktion spielt auch in

dienzeit zwischen 1802 und 1806 in die Universitätskirche zum Gottesdienst gegangen, im Vorläuferbau der benachbarten Alten Universität wurde ihnen 1819 die Ehrendoktorwürde verliehen.

Das Lichtkünstlerwerk „Siebensiebenzwölfnullsieben“ am Spiegelslustturm, ebenfalls eine Projektidee aus dem Fachdienst Kultur, das die Künstlerin Helmi Ohlhagen künstlerisch gestaltet hat, kann auch 2012 per Telefon zum Leuchten gebracht werden: Die Nummer zitiert nach der Servicevorwahl 09005 das Geburtsdatum der Hl. Elisabeth: 09005/771207.



Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT.

DESIGN by Katrin Semler
BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG

Infos:
www.marburg.de/sterntaler

„kuck!schau!spiel!“

■ Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche 18.–24.März 2012 – Seit 1996 findet jährlich die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg statt

Das Hessische Landestheater Marburg ist seit 1991 das einzige Landestheater in Hessen mit eigener integrierter Sparte Kindertheater (Junges Theater Marburg), die jährlich 5 bis 6 Neuproduktionen herausbringt. Zu allen Inszenierungen des Hauses werden umfangreiche theaterpädagogische Programme angeboten. Das Hessische Landestheater Marburg wurde 1945 als ‚Marburger Schauspiel‘ gegründet.



theater überzweg Saarbrücken:
35 Kilo Hoffnung Foto: das bilderwerk

Die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche ist das zentrale Festival der hessischen Kinder- und Jugendtheater und findet einmal jährlich am Hessischen Landestheater Marburg statt. Die Einzigartigkeit dieses Festivals besteht in der gleichrangigen Verknüpfung von ‚Theater sehen‘ und ‚Theater spielen‘.

Im Mittelpunkt der Aufführungen stehen die aktuellen Produktionen aus Hessen und der Länderarbeitsgemeinschaft Südwest in der ASSITEJ, dem Zusammenschluss der professionellen Kinder- und Jugendtheater aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

Neben dem Besuch von mehr als 20 Produktionen aus dem In- und Ausland können regelmäßig bis zu 2.000 Kinder und Jugendliche an den ca. 100 Workshops in den Schulen teilnehmen, um Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen des Theaterspiels zu sammeln und um ihre eigene Kreativität zu entfalten.

Der „Freundeskreis Hessisches Landestheater Marburg e.V.“ vergibt seit 1998 den mit 2.000 Euro dotierten Marburger Kinder- und Jugendtheaterpreis für die beste Produktion des Festivals.

Eine Jury aus theaterbegeisterten Kindern und Jugendlichen sowie interessierten Zuschauern und Theatermachern wählt den Preisträger aus.

Mehr gibt es auch im Internet unter:
<http://theater-marburg.com/tm/Extras/HessischeKinderJugendtheaterwoche>

Unser Strom macht glücklich!*



* 100% Öko-Strom – preiswert und zuverlässig

Wir sind für Sie da.
Mo. – Fr., 8 bis 18 Uhr
Kundenzentrum Am Krekel, Marburg

Strom • Gas • Wärme • Wasser • Internet

STADTWERKE  MARBURG

06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de

■ Marburg hat wieder eine
Leibnitz-Preisträgerin:

Arabistikprofessorin Friederike Pannewick

Heute spricht sie acht Sprachen und lehrt in Marburg. Am 27. Februar erhält Friederike Pannewick den wichtigsten deutschen Forschungspreis – den renommierten Leibnizpreis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. „Sie hat der Arabistik interdisziplinäre Ansätze geöffnet, die dadurch Bestandteil des Faches geworden sind“, sagt Uni-Präsidentin Katharina Krause. Das Preisgeld von 2,5 Millionen Euro möchte Pannewick dazu nutzen, die arabistische Literaturwissenschaft auszubauen.

Die 43-Jährige ist bereits die 13. Marburger Wissenschaftlerin, die mit dem Leibnizpreis ausgezeichnet wird.

Vor vier Jahren wechselte sie als Professorin für moderne arabische Literatur von der Universität Oslo an die Marburger Philipps-Universität. Gelockt hat sie vor allem das Centrum für Nah- und Mitteloststudien: „Es ist das Einzige in Deutschland, das sich fächerübergreifend mit dem Nahen Osten beschäftigt.“ Das zieht viele Studierende an - 300 Hauptfächer, oft mit arabischen und türkischen Wurzeln -, aber auch renommierte Wissenschaftler.

Ursprünglich ist Pannewick in der Fränkischen Schweiz aufgewachsen. In der Türken-Initiative war sie bei Hausaufgabenbetreuung, Alphabetisierungskursen und Sportveranstaltungen dabei. Türkisch lernte sie während des Orientalistik-Studiums in Bamberg. Es folgten zwei Jahre an der Pariser Sorbonne, ein Sommer in Ankara und ein Jahr in Damaskus, wo sie bei einer syrisch-christlichen Familie in der Altstadt wohnte. Als der Golfkrieg ausbrach, weigerte sie sich, nach Deutschland zurückzukehren: „Dann wäre das Stipendium weg gewesen“, erklärt sie. Stattdessen „überwinterte“ sie nach einer abenteuerlichen Reise in Ägypten und kehrte einige Wochen später nach Syrien zurück.

Dort arbeitete sie über ein Theaterstück zum Israel-Konflikt, das nach der ersten Aufführung 1990 sofort verboten wurde: „Es war dort das erste Stück, das Israelis als Menschen gezeichnet hat“, erklärt Pannewick. Später hat sie das Drama unter dem Titel „Der andere Blick“ für deutsche Bühnen aufgearbeitet – mehrfach wurde es gespielt.

In Berlin promovierte die mit einem Schauspieler verheiratete Wissenschaftlerin über das arabische The-

Den Arabischen Frühling hat Friederike Pannewick mit Begeisterung begleitet. Foto: Cordes

Schon als Jugendliche hat sie mehr Zeit in der Türken-Initiative ihrer Heimatstadt verbracht als in der Schule. Seitdem hat sie Arabistik, Turkologie und Orientalistik studiert, ging nach Paris, Damaskus, Ankara, Beirut, Berlin und Oslo.

pliniäre Ansätze geöffnet, die dadurch Bestandteil des Faches geworden sind“, sagt Uni-Präsidentin Katharina Krause. Das Preisgeld von 2,5 Millionen Euro möchte Pannewick dazu nutzen, die arabistische Literaturwissenschaft auszubauen.

WELCOME HOTEL MARBURG ****

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Marburger Vereinen oft und gerne für Veranstaltungen genutzt. Bis zum Abriss des Gebäudes und der Neubebauung war u.a. die Schwanapotheke nach ihrem Umzug aus der Barfüßerstraße mit ihrem charakteristischen weißen großen Schwan über dem Eingang hier untergebracht. Der Schwan hat die Wanderschaft überdauert und „residiert“ jetzt am neuen Apothekenstandort in der Universitätsstraße. Unter den richtigen Anrufen haben wir Erwin Wißner, Rotenberg 20, Mbg., als Gewinner ausgelost.

bis zum 15.3.2012, wissen. Unser Preis für das heutige Suchbild ist – passend zum Internationalen Frauentag – die Stadtschrift „Die weiblichen Personen, die in unserem Metier pfuschen“ von Margret Lemberg ...

Rainer Kieselbach

Etwas suchend blicken diese Beiden drein. Vielleicht liegt es daran, dass sie sich – im übertragenen Sinne – allein gelassen fühlen. Denn über Jahrzehnte begrüßten sie die Eintretenden, die hier Heilung suchten. Die gibt es nach wie vor in unserer Stadt und dem Stand der Zeit entsprechend, aber an ganz andere Stelle.



Lassen Sie uns Ihre Lösung wie immer unter Tel. 201346 oder 201378, diesmal

Außer der Tatsache, dass es sich auch bei der Neubebauung um ein „Eckhaus“ handelt, haben der ehemalige „Freidhof“ (seit 1881) an der Gutenberg-/Einmündung Universitätsstraße und dieser Neubau optisch nichts gemein. Zu den Räumlichkeiten des Hotels gehörte auch ein schöner Renaissance-Saal. Dieser wurde insbesondere in den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts von den

ater und schrieb ein Buch über junge palästinensische Dichter. Sie initiierte interdisziplinäre Konferenzen, Symposien und Sommerakademien, um die Arabistik „aus der Exotenschiene herausholen“. Selbst während des Libanonkrieges war sie in Beirut, wo sie mit Forschern aus aller Welt über Romane, Theater und Gedichte diskutierte.

Den Arabischen Frühling hat sie mit Begeisterung begleitet. „Was da in den Köpfen passiert ist – die Entdeckung der Menschenwürde und der individuellen Freiheit – das ist nicht mehr umzudrehen“, urteilt Pannewick.

Als Frau allein durch den Nahen Osten zu reisen, war für sie entgegen vieler Vorurteile nie ein Problem: „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Frauen geschützt werden“, sagt die Forscherin: „Die soziale Kontrolle ist stark.“ Auch für die Studierenden gehört ein Jahr in Kairo, Teheran oder den Golfstaaten zu ihrer Ausbildung. Nur der Austausch mit Damaskus musste angesichts der blutigen Proteste ausgesetzt werden. Gesa Coordes

MARKISEN zu attraktiven Winterpreisen bis 20.03.2012

**Sonnenschutz • Polsterei
Fußbodenbeläge • Gardinen**

LOCH Raumausstattung

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

Jörg Herrmann



Jörg Herrmann in der Beratungsstelle: „Die Diskussion um mögliche Sozialschmarotzer unter den Sozialgeldempfängern finde ich einfach nur ärgerlich.“ Foto: Coordes

Die Diskussion um mögliche Sozialschmarotzer unter den Sozialgeldempfängern findet Jörg Herrmann einfach nur ärgerlich. Aus seiner Erfahrung weiß er: „Für jeden, der aus dem Arbeitsmarkt heraus fällt, ist es

enorm schwer, wieder hineinzukommen.“ Zwei- bis dreimal in der Woche berät der 43-Jährige ehrenamtlich Erwerbslose, die Probleme mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter oder Bildungsträgern haben. Schwarzarbeiter hat er dabei nicht kennen gelernt. Der Politikwissenschaftler weiß, wovon er redet. Nach dem Studium und einem Jahresvertrag in der Wissenschaft merkte er schnell, dass mit seiner Profession nur schwer ein Job zu finden ist. Er sattelte zum Systemadministrator um und arbeitete jahrelang bei der Dresdner Bank. Doch in den Nachwehen der geplatzten Internetblase wurde seine Abteilung aufgelöst. Seitdem fand Jörg Herrmann nur noch kleine Jobs, versucht es aber weiter: „Ich denke mir, dass es irgendwann wieder klappen wird“, sagt er. Seit 2009 macht er für den Arbeitskreis Erwerbslose im DGB die Beratung, die auch von der Stadt Marburg bezuschusst wird. Inzwischen kennt er sich im Sozialge-

setzbuch gut aus. Die meisten Ratsuchenden sind Hartz-IV-Bezieher. Sie ärgern sich über abgelehnte Anträge, falsche Bescheide, unsinnige Trainingsmaßnahmen, nicht übernommene Mietkosten, verschleppte oder zu niedrige Zahlungen. Manchmal erklärt Herrmann nur die Rechtslage. Manchmal hilft er bis zum Gang vor das Sozialgericht. Etwa bei einer alleinerziehenden Mutter, die dem Jobcenter dreimal hintereinander die gleichen Unterlagen vorlegen sollte, deshalb aber mehrere Wochen kein Geld bekam. „Mitunter ist es sinnvoll, nicht allein zum Amt zu gehen“, sagt der 43-Jährige. Fast die Hälfte der Besucher sind übrigens nicht wirklich arbeitslos. Es sind so genannte Aufstocker, die mit ihrer Arbeit so wenig Geld verdienen, dass sie trotzdem auf Staatshilfe angewiesen sind: „Da subventioniert der Staat Niedrig-Löhne“, sagt der Berater. Es werden aber immer mehr.

„Besonders schlimm“ sei die Situation für Kinder: „Deren Not wird auch durch das neue Bildungspaket nicht beseitigt“, sagt Herrmann. Dass die Kinder von Hartz-IV-Empfängern Nachhilfe bekommen, klappe höchst selten. Und selbst Museumsbesuche werden nur übernommen, wenn sie mit einer Führung verbunden sind. Der Regelsatz für Kinder reiche angesichts ihres größeren Bedarfs an Kleidung und Büchern „vorn und hinten nicht“.

Schwierig wird es für Hartz-IV-Bezieher auch immer dann, wenn teure Geräte den Geist aufgeben. Die Erstanschaffung einer Waschmaschine finanziert das Jobcenter, weiß Herrmann. Ab dann sollen die Betroffenen für solche Fälle selbst Geld zurücklegen. Das geht aber bei einem Regelsatz von 374 Euro im Monat kaum.

Er selbst ist ohnehin ein sparsamer Mensch. Sein einziger Luxus ist die kleine Wohnung im Marburger Südviertel. Da muss er etwas zuzahlen.

Gesa Coordes

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (06421) 95 19-0 · Fax (06421) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Beratung: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 12 bis 16 Uhr, Universitätsstraße 4 (Anmeldung 06421/620229)



Top5 im März



Marburger Bachchor:
Membra Jesu Nostri
 von Dietrich Buxtehude
 So 4.3. 18.00 Uhr,
 Lutherische Pfarrkirche

Nell' Anima

Michael Sagmeister &
 Antonella D'Orio
 Neapolitanische Lieder
 im jazzigen Gewand
 Di 13.3. 20.00 Uhr, KFZ



Soundexpress:
Moonages
 High Quality Rock
 Sa 17.3. 21.00 Uhr, Knubbel



german stage service/
 Scharpff & Team:
**Heute vor fünf –
 wiedervorlage**
 Theaterstück
 mit zwei Schauspielern
 und ca. 87 to-do-Listen
 Fr 23.3. & Sa. 24.3. jeweils
 20.00 Uhr, Theater im G-Werk



Willi Lieverscheidt
 (Compagnia Buffo):
**Dirty Old Stories From
 A Dirty Old Man**
 nach Charles Bukowski
 Di 27.3. bis So 1.4. täglich 20.00
 Uhr (So 19.00 Uhr), Waggonhalle



Wein und Feinkost
 aus Portugal

Frankfurter Straße 31
 MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
 Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h

**Kunst
 Werk
 Statt** Marburg e.V.

Neue **kreative Kurse** für
 Kinder und Jugendliche
Osterferienkurse im April

Infos: Fon&Fax 06421/161663 (AB)
www.kunstwerkstatt-marburg.de
info@kunstwerkstatt-marburg.de

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
 Marburg-Biedenkopf

Marburg im März

THEATER

Fr 02., Sa 10.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Der Revisor

Satirische Komödie von Nikolaj Gogol mit
anschließendem Nachgespräch

Sa 03., Fr 23.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

Krabat

nach Otfried Preußler mit Theaterjugend-
club des Landestheaters Marburg, ab 12

Sa 03.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Dirnenlied

Kriminalkomödie aus den wilden 20ern
mit Marianne Thielmann. Solostück von
Anne Clausen mit 7 Liedern

So 04.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Mimikry Figurentheater:

Urmel aus dem Eis für Kinder ab 5

So 04., Sa 10.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Begegnungen - Die Reise des kleinen Prinzen

eine musikalisches Theaterprojekt in Zu-
sammenarbeit mit der Musikschule Mar-
burg, ab 10

So 04.03.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Dirnenlied

Kriminalkomödie

Di 06.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Bühne, Am Schwanhof:

Antigone

nach Sophokles, übersetzt von einer
berühmten Suchmaschine

Di 06.03.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre: unplugged

Improtheater

Mi 07., Fr 16.03.

20.00 • Hessisches Landestheater, Histo-
rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

Theater der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober

von E.T.A. Hoffmann

Mi 07., Do 08., Fr 09., Sa 10.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

OnStage e.V.: Draußen vor Tür von Wolfgang Borchert

Do 08., Fr 30.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Nibelungen

von Friedrich Hebbel mit anschließendem
Nachgespräch

Fr 09.03.

18.00–19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Zirkus-Akkrobatik

der Otto-Ubbelohde-Schule

Fr 09.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Regeln der Lebenskunst in der modernen Gesellschaft

von Jean-Luc Lagarce

Sa 10.03.

20.20 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand & fast forward theatre: andreas und mik machen mächtik musik

Impromusikomedy

So 11.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Wolfsburger Figurentheater:

Der kleine Drache Kokusnuss ab 4

So 11.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand: Rumpelstilzchen ab 4

So 11.03.

17.30–19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Lauras Stern - Die Show!

So 11.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Solange du lügst von Sam Holcroft

Mi 14., Mi 28.03.

20.10 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop, Thema:
Figurenfindung

Do 15., Fr 16., Sa 17., So 18.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

„Ma(h)l unter uns“

Einblick in Frauenleben von heute und
stets...

Sa 17., Di 27.03.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Der goldene Drache

von Roland Schimmelpfennig

- **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.



- **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.
„Die Grimms in Hessen – Spuren in
historischen Dokumenten“ (bis 01.06.)

- **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr

„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

- **Marburger Haus
der Romantik**

Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)



„200 Jahre Kinder- und Hausmärchen
der Brüder Grimm“
(bis 15.04.)

- **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.

Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Ulrike Bolenz – Acrylglassarbeiten
und Hans Schohl – Kinetische Objekte“
(bis 08.03.)
„Kunst in Marburg 2012“ (ab 16.03.)

- **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre
Schätze“

- **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

AUSSTELLUNGEN

- **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

- **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

- **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Sa 17.03.

20.00–22.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Hannes Wader

So 18.03.

16.00–16.45 • Hessisches Landestheater,
Probekühne, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Das Traumfresserchen“ - nach Michael
Ende, Spielraum-Theater Kassel, ab 3

So 18.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Brave Oil World: Captain Spaceman -
Ein Science-Fiction-Comic**
von Klaus Gehre und Michael Lohmann,
ab 11

So 18.03.

18.00–19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
Feierliche Eröffnung

Mo 19.03.

09.00–09.35 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Kugelbunt“, Schnawwl am Nationalthea-
ter Mannheim, ab 1

Mo 19.03.

10.00–10.55 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Grimmskrans“ - Tanztheater nach den
Märchenmotiven der Brüder Grimm, ab 6

Mo 19.03.

18.00–19.20 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Das Tagebuch der Anne Frank“, KJT am
Theater Dortmund, ab 14

Di 20.03.

10.00–10.55 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Prinzessin Anna“ Kinderoper von Jakob
Vinja & Wolfgang Adenberg, ab 4

Di 20.03.

11.00–12.10 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Hikikomori“ - von Holger Schober

Di 20.03.

15.00 • Hessisches Landestheater,
Probekühne, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Das Theater - Moralische Anstalt oder
Blödmaschine“ Teil 1

Di 20.03.

19.00–20.45 • Hessisches Landestheater,

Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Heute: Kohlhaas“ - frei nach Heinrich v.
Kleist, ab 15

Mi 21.03.

11.00–12.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Der Rest der Welt“ - Eine Lecture Perfor-
mance über Nachrichten, ab 10

Mi 21.03.

13.00 • Hessisches Landestheater, Probe-
bühne, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Inszenierungsgespräch 1“

Mi 21.03.

15.00 • Hessisches Landestheater, Probe-
bühne, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Das Theater - Moralische Anstalt oder
Blödmaschine“ Teil 2

Mi 21.03.

19.00–20.45 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Himmel und Meer“ - von Susanna Bacca-
ri & Valeria Cavalli, ab 6

Mi 21.03.

19.30–20.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Über das Marionetten Theater“ - von
Heinrich v. Kleist, Theater des Lachens,
Frankfurt/O., ab 14

Mi 21.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Fast Forward Theatre & Gäste:
Improshow Deluxe**
Special Guests & Live-Musik

Mi 21.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Johanna Holembowski: Hat jemand
Adam gesehen?**
heiteres und tiefgründiges Musiktheater

Do 22.03.

09.00–09.40 • Hessisches Landestheater,
Probekühne, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Die kleine Flucht“, Hof-Theater-Tromm /
Theaterakademie Mannheim, ab 7

Do 22.03.

10.00–11.10 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„35 Kilo Hoffnung“ - nach Anna Gavaida,
theater überzwerg Saarbrücken, ab 10

Do 22.03.

11.00–11.55 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Sotto un' altra Luce“, Teatro la Baracca,
Bologna, ab 3

Do 22.03.

13.00 • Hessisches Landestheater, Probe-
bühne, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Inszenierungsgespräch 2“

Do 22.03.

15.00–15.55 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Sotto un' altra Luce“, Teatro la Baracca,
Bologna, ab 3

Do 22.03.

18.00–19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„So Lonely“, Grips Theater, Berlin

Do 22.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Waggonhalle Produktion No.9:
Offene Zweierbeziehung**
Komödie von Franca Rame und Dario Fo,
aus dem Italienischen von Renate Chotje-
witz-Häfner

Fr 23.03.

09.00–10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Die Wunderkammer“ - ein Tanzstück von
Anna Konjetzky, Hessisches Landesthea-
ter Marburg, ab 6

Fr 23.03.

10.00–11.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Human Being Parzival“ - frei nach
Eschenbach Wagner, Junges Theater Hei-
delberg, ab 13

Fr 23.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
Präsentation der Workshopergebnisse

Sa 24.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Begegnungen - Die Reise des kleinen
Prinzen**
eine musikalisches Theaterprojekt in Zu-
sammenarbeit mit der Musikschule Mar-
burg, ab 10

Sa 24.03.

16.00–16.40 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Der Tigerprinz“ - nach Chen Jianghong, Theaterhaus Frankfurt/M., ab 4

Sa 24.03.

18.00–20.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
Feierliche Preisverleihung

Sa 24.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Heinz Becker
Gert Dudenhöffer mit „Sackgasse“

Sa 24.03.

20.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
KUSS - kuck! schau! spiel!
„Tintenherz“, ab 8

Mo 26.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap

Di 27.03.

19.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater Aktöre 50+/-: „John Stanky, Privatdetektiv: Pleitepasse“
Kriminalkomödie von Andreas Kroll

Di 27.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
50. Poetry Slam im KFZ
Knalldichtung aus dem/für das Publikum

Di 27., Mi 28., Do 29., Fr 30., Sa 31.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Willi Liewerscheidt: „Dirty Old Stories From A Dirty Old Man“
nach Charles Bukowski, bearbeitet von Josef Stankowski

Do 29.03.

15.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Theater GegenStand: „Ma(h)l unter uns“
Einblick in Frauenleben von heute und stets...

Do 29.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater Yukatan: Der Griesgram
von André Gide, aus dem Französischen von Tim Trzaskalik

Fr 30.03.

15.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Theater GegenStand: „Ma(h)l unter uns“
Einblick in Frauenleben von heute und stets...

Fr 30.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater Yukatan: Der Griesgram - Le Grincheux
von André Gide, aus dem Französischen von Tim Trzaskalik

Sa 31.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht

Sa 31.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater Yukatan: Der Griesgram
von André Gide, aus dem Französischen von Tim Trzaskalik

Sa 31.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Theater GegenStand: „Ma(h)l unter uns“
Einblick in Frauenleben von heute und stets...

KONZERTE

Do 01.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Euzen „The sequel release tour“

Fr 02.03.

19.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Thurmsingen Zwischen Krabbelstube und Kindergarten. Kinderlieder

Fr 02.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Patrick Heidenreich
Pop-Coversongs und eigene Lieder

Fr 02.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dub Spencer & Trance Hill vs. Umber-to Echo „To big to fail“ Tour 2012

So 04.03.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Konzert des Marburger Bachchores
Dietrich Buxtehude: Membra Jesu Nostri, mit dem Barockorchester L'arpa festante unter der Leitung von Nicolo Sokoli

Mo 05.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mount Washington

Di 06.03.

20.00–22.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Opole Philharmonie
mit Werken von Brahms, Tschaikowsky

Mi 07., Do 08.03.

19.30–22.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Schulkonzert der Martin-Luther-Schule

Mi 07.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
24-7 Spyz

Fr 09., Sa 10.03.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Emergenza Festival
Vorrunde Marburg

Di 13.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Neel' Anima: Michael Sagmeister & Antonella D'Orio Italienischer Jazz

Fr 16.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
17. MaNo-Musikfestival

Sa 17.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Äl Jawala
„The Ride“, Balkan Big Beats

Sa 17.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
17. MaNo-Musikfestival

Sa 17.03.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
17. MaNo-Musikfestival

Sa 17.03.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Moonages
Rock - Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

So 18.03.

18.00–21.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ernst Hutter und die Original Egerländer Musikanten

Di 20.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
2. Marburger Songslam
à la Poetry Slam mit Liedermachern

Di 20.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Markus Segsneider - Woodcraft
Solo guitar Konzert

Di 20.03.

20.00 • Matthäuskirche, Stiftstr. 8:
Cellokonzert mit Isang Enders
Bach: Solosuiten I, III, und VI

Do 22.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Polina Pasztircsák (Sopran), Jan Philip Schulze (Klavier)
mit Werken von Debussy, Bartók, R. Strauss, Ligeti

Fr 23.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Manfred Leuchter & Ian Melrose
World Accordion meets Fingerstyle Guitar

Sa 24.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Eric Sardinas Blues Rock

Sa 24.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Compania Bataclan
Balkan-Klezmer, Französische Musette,
Reggae, Ska, anschl. Party im Rotkehlchen

So 25.03.

15.00–18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Feuerwehr Wohltätigkeitskonzert
des Kreisfeuerwehrverbandes Marburg-
Biedenkopf e.V.

Di 27.03.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 42
Alias Justus Trio

Sa 31.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Randi Tytingvåg

LESUNGEN

Di 13.03.

16.15 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Bilderbuchkino
Brüder Grimm: „Aschenputtel“.

Sa 24.03.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand, Marburg/Ren-
nes: Arthur Rimbaud
„Le Bateau Ivre / Das Trunkne Schiff“
Französisch-deutsche Lesung mit Musik

VORTRÄGE

Do 01.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
2800 km auf dem Jakobsweg
Diavortrag mit Peter Gerlach

Mo 05.03.

19.30–22.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
6. Marburger Lichtbildfestival
„30 Jahre Abenteuer / Die Wüsten der Er-
de“ mit Michael Martin

Mi 07.03.

19.00 • Marburger Haus der Romantik,
Markt 16:
Wahrheit im Märchengewand
Prof. Dr. Wilhelm Solms

FESTE/MESSEN

Sa 10., So 11.03.

10.00–17.00 • Mehrzweckhalle Moischt,
Eulenkopfstr. 40:

24. Österlicher Brauchtumsmarkt
Eigenprodukte und Kunsthandwerk

Fr 23., Sa 24., So 25.03.

Innenstadt: Marburger Frühling
bummeln, shoppen und erleben, mit ver-
kaufsoffenem Sonntag und Kleinkunst in
der Innenstadt

SPORT

Sa 03., So 04.03.

Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:

**Deutsche Meisterschaft im Sambo-
Ringen**

Sa 03.03.

Lahnwiesen, Höhe Südbahnhof:
Lahntallauf
Anmeldung, Umkleiden, Duschen, Toilet-
ten, Bewirtung und Siegerehrung im Ge-
org-Gassmann-Stadion

SONSTIGES

Fr 02.03.

14.00 • Marburger Filmkunsttheater,
Steinweg 4:
Marburger Kameragespräche
Eröffnung, www.marburger-kamerapreis.de

Fr 02.03.

20.00 • Aula der alten Universität,
Lahntor 3:
Marburger Kameragespräche
Verleihung des Marburger Kamerapreises
an Agnès Godard (Frankreich)

Sa 03.03.

09.00–18.00 • Marburger
Filmkunsttheater, Steinweg 4:
Marburger Kameragespräche

Fr 09.03.

Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:

**62. Sportlerehrung der Stadt Mar-
burg**

Do 15.03.

19.00 • Hessisches Landestheater, Foyer,
Am Schwanhof:

Theatergespräche # 3

Können wir auch ohne Lügen überleben?
mit Dr. Ruth Fühner

Fr 23.03.

19.00 • Universitätskirche, Reitgasse 1:
„Sterntaler“
Eröffnung des Lichtkunstprojekts,
www.marburg.de/sterntaler

FÜHRUNGEN

Sa 03., 10., 17., 24., 31.03.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 10., 17.03.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

So 18.03.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Die Fenster im Hohen Chor der Elisabeth-
kirche“

Sa 24.03.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Traditionelle
Fischwochen Hotel und Gasthaus
13.3. – 25.3.
Sonntag, 25.3.
Großes Lunch-Bufferet
von 11 – 15 Uhr
Zur Sonne
Markt 14 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 • Fax -40
– Täglich geöffnet –

MUSIK



Sport

Indie-Rock

Fr 2.3. 21.00, Cafe Trauma

Ende Januar veröffentlichte die Hamburger Band ihr nunmehr viertes Album. Zum Quartett erweitert, zollen sie wieder Tribut an Post-hardcore- & Indierockgroßen wie Bastro, Husker Du oder Pavement, bleiben dort aber nicht stehen. Weniger wuchtig und facettenreicher als auf den Vorgängern, stellen Sport klar, dass sie sich zu einem Format entwickelt haben für das Schubladen wie Hamburger Schule oder Diskurs-Pop zu knapp bemessen sind.

Marburger Bachchor:

Membra Jesu Nostri

von Dietrich Buxtehude

So 4.3. 18.00 Uhr,

Lutherische Pfarrkirche

Wunderschöne, anrührende und selten gesungene Passionsmusik erwartet die Hörer in der Pfarrkirche. Erklingen wird Dietrich Buxtehudes „Membra Jesu Nostri“, eine musikalische Meditation über den Leib Je-

su am Kreuz, gegliedert in sieben Kantaten. Der Komponist verbindet hier wirkungsvoll einen mittelalterlichen Hymnus mit biblischen Texten. Bildprojektionen des Isenheimer Altars von Matthias Grunewald und Textimpulse zwischen den Kantaten vervollständigen die Klangeindrücke. Der Marburger Bachchor wieder durch Mitglieder des professionellen Barockorchesters L'arpa festante begleitet.

Nell' Anima

Michael Sagmeister &

Antonella D Orio

Neapolitanische Lieder
im jazzigen Gewand

Di 13.3. 20.00 Uhr, KFZ



Weltklassegitarrist Michael Sagmeister und die aus Palermo stammende Sängerin Antonella D'Orio unternehmen gemeinsam eine emotionale Reise durch die Welt der aktuellen Musik. Vornehmlich Klassiker aus der italienisch-neapolitanischen Folklore stehen auf dem Programm, aber auch Titel aus dem Great American Songbook und Eigenkompositionen der beiden Künstler – Worldmusic also auf höchstem Niveau in frischem Gewand.

Soundexpress:

Moonages

High Quality Rock

Sa 17.3. 21.00 Uhr, Knubbel



Ohne Castings, Agenturen oder Plattenfirma, allein durch die Qualität und Vielseitigkeit ihrer Rockmusik, haben Moonages sich eine große Fangemeinde erspielt und in der Fachpresse viel Lob eingeheimst. Schwebende Soli und knackige Gitarrenriffs, groovig pumpende Rhythmusparts und eine bestechende Stimme fügen sich harmonisch zusammen und verleihen Moonages ein markantes musikalisches Gesicht.

Hannes Wader

Singer/Songwriter-Legende

Sa 17.3. 20.00 Uhr, Stadthalle

Hannes Wader und seine Auftritte sind immer wieder eindrucksvoller Beweis dafür, dass man mit Authentizität und gutem „Handwerk“ dauerhaft Erfolg haben kann. Und dass die Treue zu sich selbst, zu seiner Kunst und zu seinem Publikum letztendlich mehr zählt als die Anbiederung an Medien und die Ausrichtung an Trends.

The Last Tycoons

St. Patricks Day Tour

Sa 24.3. 21.00 Uhr,

Molly Malone's Irish Pub

The Last Tycoons kommen aus Dublin, Irland und spielen Rock mit



Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum

Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

R&B- und Brit-Pop-Einflüssen. Sie gehören zu Irlands „hottest new bands“ (Connected Magazine), und ihre Singles schafften es bereits in die irischen Charts. Sie spielen den Rock n' Roll wie es nur wenige Bands dieser Tage tun: Von R'n'B Balladen über zündenden Rock bis hin zu ver-soffen klingenden, an Tom Waits er-innernde Songs – ganz der irischen Seele entsprechend.

Eric Sardinias & Band

Blues Rock mit Dobro
Sa 24.3. 20.00 Uhr, KFZ

Wie kaum ein anderer zeitgenössischer Musiker hat Sardinias seine Do-bro-Gitarre zum verlängerten Arm gemacht, zum Spiegelbild seiner



Seele und Werkzeug seiner künstle-rischen Visionen. Ob mit filigranem Fingerpicking, mit handfesten Ak-korden oder per Bottleneck initiierten Slide-Parts, immer kommt der einzigartige Sound seines Lieblings-instruments zum Ausdruck. Das Er-gebnis ist eine Mixtur aus Delta-, Texas- und traditionellem Blues, selbstbewusst präsentiert in einer höchst modernen Ausprägung.



Acoustic Lounge Vol. 42:

Alias Julius Trio

Di 27.3. 20.00 Uhr, TTZ

Ihre kraftvolle Stimme, ihr Gitar-renspiel und ihr reflektiertes Song-writing haben die aus Florida stam-mende Alias Julius schnell zu einer der erfrischendsten Americana-Künstlerinnen gemacht. Sie ist nicht nur in ihrer Heimat gefragt, sondern hat sich auch in ganz Eu-ropa von Norwegen bis Österreich eine Fangemeinde erspielt. Zu ihrer aktuellen Tour wird sie neben ih-rem langjährigen Partner Jimmy James und von dem Engländer Jim Garrett begleitet.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

Krabat / 12+

nach Otfried Preußler
Premiere Sa 3.3. 19.30 Uhr,
Stadthalle –
Erwin-Piscator-Haus

Der Waisenjunge Krabat stellt sich in den Dienst des Meisters der „Schwarzen Mühle“ am Koselbruch. Schnell stellt sich heraus, dass diese eine Schule der „Schwarzen

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

**35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: lshv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de**



NEU IN MARBURG?

Bei uns seid Ihr richtig!

Stadtplan, Tickets für
Veranstaltungen, Uni-Shirts...



...in der **TOURIST-INFORMATION
am Pilgrimstein** bekommt Ihr
alle Infos zu Marburg und mehr!

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unter-künfte, Veranstaltungen und Ausflugziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung

Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



Künste“ ist, wo Krabat den Umgang mit der Magie erlernt. Als einige der Gesellen unter zweifelhaften Umständen sterben, entdeckt Krabat ein düsteres Geheimnis seines Meisters – und muss sich dem entscheidenden Kampf mit seinen Ängsten stellen ...

Hessisches Landestheater/
Musikschule Marburg:
Begegnungen – Die Abenteuer des kleinen Prinzen

So 4.3. 16.00 Uhr, Black Box

Rock, Pop, Klassik, House, HipHop, Jazz, Soul, Funk, Punk, Elektro, Dance, Metal, Techno, Independent, Blues, Rap, Country, Reggae ... so vielseitig wie die Musik scheinen die Charaktere zu sein, die der kleine Prinz auf seiner Reise zur Erde von Planet zu Planet trifft.

Hessisches Landestheater:
Der Goldene Drache
von Roland Schimmelpfennig
Premiere Sa 17.3. 19.30, Bühne

Fünf Koche arbeiten in der kleinen Küche des Thai-China-Vietnam-Restaurants. Einer hat Zahnschmerzen. Aber was tun, ohne Papiere. Im Haus gegenüber hat ein Mann gerade die Nr. 101 gegessen, gebratenes Rindfleisch mit Morcheln. Der Zahn muss raus. In der Zahnlucke des Chinesen sitzt eine Gruppe von Menschen ... In seiner surrealistischen Textmontage lenkt Roland Schimmelpfennig den Blick auf die Schattenseiten der globalisierten Welt – auf Machtverhältnisse, Ausbeutung und Gier.

Brave Oil World: Captain Spaceman
Ein Science-Fiction-Comic/11+
von Klaus Gehre
und Michael Lohmann
Uraufführung So 18.3. 18.00 Uhr,
Black Box



Als er einem Notruf vom Planeten Duro Sigma 7 folgt, entdeckt Captain Spaceman, dass die Kultur der Duraner in zwei verfeindete Lager zerfallen ist. Grund des Konflikts: Das Syrup – eine Substanz mit geradezu magischen Eigenschaften ... Als Live-Comic im Science-Fiction-Format richtet "Brave Oil World" die Frage nach dem Umgang mit Energieressourcen an eine Gesellschaft, die im Geschwindigkeits- und Verbesserungsrausch zwischen Erdöl und Smartdrugs taumelt.

german stage service/
Scharpff & Team:
Heute vor fünf - wiedervorlage
Theaterstück mit zwei Schauspielern und ca. 87 to-do-Listen
Fr 23.3. & Sa. 24.3. jeweils
20.00 Uhr, Theater im G-Werk

Listen, Listen über Listen!! Die einen versinken darin, die anderen verbringen Stunden damit, sie zu erstellen, sie zu ordnen oder zwang-

haft zu strukturieren, andere wiederum schmieren ihre Gedanken schnell auf das nächst beste Blatt Papier ... denn heute vor fünf müssen sie doch noch so vieles erledigen ... Zwei Performer setzen sich mit den unendlich vielen Aufgaben auseinander, die den To-do-Listen entspringen, und kommen nicht zur Ruhe.

Willi Lieverscheidt
(Compagnia Buffo):
Dirty Old Stories
From A Dirty Old Man

nach Charles Bukowski
Di 27.3. bis So 1.4. täglich
20.00 Uhr (So 19.00 Uhr),
Waggonhalle

Mit den Mitteln des Erzähltheaters setzt Willi Lieverscheidt die zugleich komischen, absurden, tabubrechenden und lustbringenden Geschichten auf der Bühne um. Er spielt frei von der Leber weg, wobei ihm die Geschichten von Bukowski als vorbildlicher Leitfaden dienen, nicht jedoch als Dogma. So werden mit den Mitteln des Jahrmarkttheaters wie Opera Buffo, Hör-, Schatten- und Pantomimenspiel die Figuren lebendig dargestellt, die sich auf der Schattenseite des „American Way of Life“ befinden.

S O N S T
.....

Artinea 2012
handwerk kunst design
Fr 2. bis So 4.3. jeweils ab
10.00 Uhr, Rauschholzhausen

Wie bereits in den Jahren präsentieren der Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Schreiner-Innung Biedenkopf und die Tischler-Innung Marburg eine Ausstellung, deren Exponate von Tischlern und Schreibern, Künstlern und Designern entworfen und umgesetzt wurden. Mit neuen Entwürfen und Ausstellungsstücken werden unterschiedliche Sicht- und Herangehensweisen zum



Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR

SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20/83 92 55
Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Thema „Gestaltung mit Holz - und darüber hinaus“ gezeigt.

Michael Martin

30 Jahre Abenteuer

Mo 5.3. 19.30 Uhr, Stadthalle

Michael Martin hat sich weltweit als Fotograf der Wüsten- und Trockengebiete einen Namen gemacht. In seinem Vortrag zeigt er die besten Bilder, erzählt die spannendsten Geschichten aus seinen "30 Jahren Abenteuer" und zieht eine faszinierende Zwischenbilanz. Ferner stellt er sein neues Projekt „Planet Wüste“ vor, das ihn auch in die Eiswüsten der Erde führen wird.

62. Sportlerehrung

Hallensportschau

Fr 9.3. 19.00 Uhr, Großsporthalle

Auch 2012 ehrt die Universitätsstadt Marburg im Rahmen einer interessanten Hallensportschau Sportlerinnen und Sportler der Marburger Vereine, die im Jahr 2011 erfolgreich an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen haben bzw. auf Bundes- und Landesebene herausragende Erfolge erzielt haben. Darüber hinaus werden verdiente Ehrenamtliche geehrt, die ebenfalls ihren Beitrag an dem sportlichen Image Marburgs leisten.



24. Österlicher Brauchtumsmarkt

Sa 10. 11.00 bis 17.00 Uhr
und So 11.3. 10.00 bis 17.30,
Mehrzweckhalle Moischt

Der Geflügelzuchtverein Moischt richtet nun schon zum 24. mal in der dortigen Mehrzweckhalle einen österlichen Brauchtumsmarkt aus. Rund 40 Aussteller(innen) sind dort vertreten. Es werden neben Schmuck, Mineralien, Töpferwaren, Fotokarten, Heutieren, Floristik,

Holz-, Papier und Tiffanyartikeln, zahlreiche Naturprodukte angeboten. Hierzu gehören u. a. Liköre,

Marmeladen und Salben aus Heilkräutern, Honig vom Imker sowie selbst hergestellte Kerzen.

Wir machen aus
alten Polstermöbeln
neue Schmuckstücke!

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung

Große Auswahl
an Bezugstoffen
Maßanfertigung
Neubezug
Aufpolsterung

Raum³
Premium-Partner
für Wohngestaltung

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Gutschein
15%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 10.3.2012

Textil-Gutschein
20%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 10.3.2012

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA
teka-marburg.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel. 96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betretetes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmit-

tel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinb.

Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.:

Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsborse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 –12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez. 1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und

Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9– 18 Uhr, Tel. 205-228

- Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung eV.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: öffentlicher Badebetrieb an allen Wochenenden von 8 – 13 Uhr. Neues Gesundheits- und Lehrschwimmbekken/Warmbad (31 Grad Celsius) .

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: WINTERPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im März 2012

Der Apothekennotdienst wird neu überarbeitet. Bis zur Vorlage der Neuregelung durch die Landesapothekerkammer Hessen gibt es die Möglichkeit, die nächste dienstbereite Apotheke über die kostenlose Festnetznummer **0800 00 22 8 33** zu erfahren. **22 8 33** lautet die entsprechende Handy-Nummer. Hier kostet der Anruf max. 69 ct/Minute. Die Ansage funktioniert durch die Angabe von Postleitzahl oder per Ortung. Im Internet kann die nächste dienstbereite Apotheke über **HYPERLINK** „<http://www.aponet.de>“ www.aponet.de recherchiert werden. **Auch in den Apothekenschaufenstern sind die Notdienstpläne zu finden.**

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–18 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15–18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: geöffnet. Di - So 9–18 Uhr, Orgelbesper: Do 18.45 – 19 Uhr, Do 19 Uhr evgl. Messe, So 10 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland täglich geöffnet. 9–16 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10–16 Uhr: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Tel. 06421-42794

Circus-,Varietè- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.–16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhem-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE, geöffnet April bis Oktober Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 –18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

November - März: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–16 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Denk´ an
den Frühling!

Täglich wechselndes
Mittagsgericht

**In gemütlicher Atmosphäre einen
guten Schoppen trinken und dazu
ein leckeres Gericht aus unserer
Schmankerlkarte.**

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet

Marburger Frühling

23. – 25. März

bummeln, shoppen & erleben

25. März • 12 – 18 Uhr

**Verkaufsoffener
Sonntag:**

**Innenstadt &
Kaufpark Wehrda**

**Straßenkunst,
Musik und Blumen
in der Innenstadt**



Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.